

ROTER MILAN

Milvus milvus



Wegen des tief gegabelten Stoßes wurde der Rotmilan früher auch als „Gabelweihe“ bezeichnet. Neben diesem Hauptmerkmal, dem rostfarbenen Stoß, sind zudem im Flug die Schwingen stets leicht gewinkelt und zeigen auf der Unterseite einen großen weißen Fleck.

Der Rotmilan zieht nur bis ins Mittelmeergebiet, unregelmäßig kommt es bei uns auch zu Überwinterungen.

In Österreich liegt das Hauptverbreitungsgebiet an der March. Die Jagd betreibt der Rotmilan ausschließlich aus dem Suchflug über offenen Flächen der Kulturlandschaft, weshalb er ziemlich häufig beobachtet wird, obwohl es hierzulande nur 7 bis 10 Brutpaare gibt.



Foto Willi Rolfes



© NÖ LANDESJAGDVERBAND

www.noeljv.at